

V c  
4083





h.

**W**

ge  
eige

**W**





h. 33<sup>e</sup>, 29.

Wieder die außgesprengte Land Lügen/  
Gegen Bericht.

V c  
4083

✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦  
**S**ie es mit der jetzi-  
gen Schwedischen Victorie  
eigentlich beschaffen / vnd was gestalt Herr Gei. Er.  
Lylli von dem Schwedischen Lager zu Werben  
mit grossen Verlust abgetrieben  
worden.

Aus einem Schreiben extrahiret, de Dato  
Werben den 12. Augusti styl. veter.  
1 6 3 1.



N O T A.

Wiewohl die Lügen laufft gar schnell /  
Die Wahrheit die ertapt sie woll.

Bedruckt /

Zim Jahr M. D. C. XXXI.



BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
MAGDEBURG  
(MAGDEB.)

29  
De  
ric  
lic  
ter  
ba  
ter  
ste  
ge  
di  
De  
fs  
ja  
ed







## Im Herrn ver.

**S**halte ich mit dieser zufallenden Gelegenheit nicht / wird aber ohne Zweifel schon gnugsame Wissenschaft darvon erlanget haben / wie Ihr Königl. Maj. zu Schweden seithero den 29. Junij / als sie nach Zerichow ins Erbstift Magdeburg glücklich arrivirten, mit der ganzen Cavallerie vnd 2000. Musquetires / vier (vnd theils ansehnliche) Victorien nechsts Göttlichen Beystand erhalten. Dan des folgenden Tages / als den 30. Junij / so bald Ihr Königl. Maj. nach Zerichow kamen / schickten sie den Jungen Pfalzgraffen / nebenst dem Obristen Dubwald ober die Elbe / vnd liessen die Stadt Tägermünde einnehmen / wie dann geschehen / daß auch die Keyserische sich stracks auff das Schloß retterirt. Aber den 1. Julij ist dasselbe auch mit stürmender Handt erobert / 40. niedergehawen / vnd bey 80. gefangen worden / daß also Ihre Königl. Mayest. zu jederzeit einen festen Fuß auff jenseit der Elbe bekom-

men



men vnd die Pappenheimische zurück auff Magdeburg getrieben. Diese Victori nun / hat so viel nach sich gezogen / daß die Keyserl. Werben vnd etliche andere Dith mehr als bald quitirt vnd ihre retraiete nacher Garleben zugenommen / seynd aber von einer Parthey Schwedischer Reuter verfolgt / also daß bey 40. Keyserl. Soldaten vnterwegens nieder gemacht worden. Inmittels haben Ihre Mayest die Reuteren vmb Tangermünde herum logirt, mit Fußv. aber bey 2000. Musquetiers sich in der Stad so lang still gehalten / biß die andere Trouppen das Fortification Werck vmb Alten Brandeburg zu völiger Perfection gebracht hetten / welches sich dan so lang verzogen / daß ißt bemeldte Trouppen aller erst den 11. Julij zu Tangermünde ankommen.

Den 12. Dito seyn Ihre May. mit dero Armee von Tangermünde nach Werben aufgebrochen allda sie sich gleichsam an einem trigono der Elbe vnd Havel in ein starck fortificirtes Lager befestiget. Den 11. Julij ist der General Herr Johann Banier verindg. gehabter Königl. Ordre mit 1000. Musquetiers vor Havelberg kommen / vnd hat solchen fürnehmen Paß den 12. Dito Morgens vmb 8. Uhr mit gewaffenter Hand glücklich erobert. die Keyserl. Gar. nison so bey 350. Mann starck darinnen waren / meistens niederhawen lassen / das also diese beyde wohlgelegene Pässe der König innerhalb 12. Tagen in seine Gewalt bekommen. Hkr



Hierauff ist nun feruer gefolget/daß die Diver-  
sion der Tyllischen Armee in Hessen glücklich obtinu-  
irt, vnd der General Tyll mit seiner Armee nach er  
Wollmerstedt gerücket da dann 4000. Schwedische  
Reuter vnd 300. Dragoner die Pappenheimische  
Reuter als Obersten Bernstein Montecuculi vnd  
Holcken in einem Dorffe Ungern plözlich oberfallen /  
vnd diese cavallerie nemlich 3. Regiment mehrers  
theils geschlagen theils aber dissipirt vnd in die flucht  
getrieben / daß die Schwedischen darüber vngleub-  
liche beuthe an Pferden / Horoethen / vnd 400. Ba-  
gaze Wagen zum Trophoe überkommen. In sol-  
chen g. offen conflagiren ist Obr. Bernstein gebüeben  
Montecuculi des Holcken Obrister Leutenand sambt  
andern vornehmen Officirern vnd bey 350. gemeine  
Soldaten gefangen worden. Auf des Königes  
seiten / sol auch ein Obrist Leutenand vnd bey 60.  
Mann geblieben seyn / welche von Gott abermahl  
verliehene treffliche Victoria die Schwedischen den  
17. vnd 18. Julij erhalten / vnd sich darauff wieder in  
ihr quartier begeben.

Nach dem nun dieser merckliche Abbruch der  
Pappenheimische Reuteren dem Herren General  
Tyll vorkommen / hat er kein bessers / sich wiederumb  
zu refangiren zu practiciren gewußt / als wie er den  
König zu Werben in seinen Lager mit aller Macht v-  
berwältigen möch. e / zu welchem Ende er etliche wie  
solchen



solchem von einem eigenen aus dem Schwedischen Lager vor 4. Tagen hier ankommenden Bothen / so wohl auch denen so aus des Tylli Lager angelänge / bericht wird ins Schwedische Lager luborniret, so als da die Stücken gegens S. Jacobi Tag vernageln solten.

Vnter desselben aber ist einer gewesen / der den König solche Händel geoffenbahret hat / der König hats bis selbigen Tag / an welchem der Tylli seine intention zu effectuiren vermeynt gehabt / geheimb gehalten / vnd vnter dessen alles fertig gemacht / der General Tylli ist auff bestimmten termin mit seiner ganzen Armee ankommen / vnd sein Feldlager nicht weit vom Werben geschlagen.

Am Tage S. Jacobi den 25. Julij Styl. vet. fänget er erst an mit grohen Stücken ( von 24 Pfund darunter ) auff's Schwedische Lager zu spielen / als er 72 Schuß gethan / lest er etliche Trouppen Keuster bis vnter die Schwedischen Canons scharmütziren / daß die Schwed. Monsqveters, &c. Salven darin gegeben. Aber gegen all dis Getümmel hat der König nit ein Stück gelöset / sondern seine Armee binnen Wals in voller battaglie vnd bereitschafft gehalten / die Infanterie in dem front bey den perapetten, die Cavallerie in 3. Theil getheilet / eine an jede flank. vnd ein Theil hinder die Infanterie. Als nun Tylli gesehen / daß weder gegen seine Stück / noch auff seine  
Keu



Reuter keine Canons vom König losgebrandt / mey-  
net er / es sey mit der Vernagelung allrichtig / vnd fele  
mit seiner ganzen Macht in grosser Furie auff das  
Schwedische Lager / in Meinung es mit dem Sturm  
zu überwältigen.

Da hatt der König alle seine Stück zu Wall  
geführt / gibt erst eine schreckliche salve damit in die  
Duer vnd Länge durch die Tyllische Armee, setzt da-  
rauff mit den Front seiner Infanterie mitten aus dem  
Lager in des Feindes Corpus, giebt damit auch ei-  
nen hauffen salven hinein / vnd fället zugleich so fu-  
riement mit beyden Flügeln seiner Cavallerie in  
des Feindes flanken, daß die ganze Tyllische Ar-  
mee sich ober Hals ober Kopff vnd mit trefflichen  
Verlust ins Quartier widerumb salviren müssen.

Des andern Tages kömpt Tylli abermahl an  
vnd wird gleicher gestalt abgefertiget / des dritten  
Tages / seynd sie widerumb sehr hart an einander  
gewesen / da dann die Schwedische Armee in guter  
Ordre also hinein gesetzt vnd gemezet / bis an des  
Feindes Lager / das der Herr General Tylli allge-  
mach seine Zelt nieder genommen / vnd sich mit der  
Pagagi, vnd mit dem Volck retteriret, seyn Lager an-  
gezündet / auch mit der ganzen Arnee in zümlicher  
Confusion Ketsaus genommen / etliche grobe Stück  
viel Cornetteh vnd Gefangene vnd also in 7000.  
Mann im Such lassen müssen.

Die



QX 7c 4083

Die Schwedische Cavallerie vnd Tragoner haben  
ihm starck gefolget / vnd in die 250. Pagage Wagen ab-  
gejaget / vnd zu ruck ins Schwedische Lager gesendet /  
was ferner vnterwegens vorgangen / das haben wir mit  
nehesten zuvernehmen.

Es wird aber vor gewis berichtet / daß Herr Pap-  
penheim tödtlich in diesem Treffen verwundet worden /  
scheinet daß die Tyllischen sich eingebildet / sie wolten es  
sezo eben so machen / wie vor etlichen Jahren vor Rutter /  
vnd newlich zu Magdeburg / dadurch sie auffgeblasen vnd  
vbermessig stolz worden / aber haben erfahren müssen wie  
el ein anders / Es heisset:

*Alta cadunt, inflata crepant, sumefacta premuntur, disce super-  
cilium deponere.*

Haben also Ihre Königl. Mayest. von Schweden  
mit Hülffe des Allerhöchsten innerhalb 4 Wochen / 4. ahn-  
sehnliche Victorien gegen die Ligisten erhalten / vnd ihnen  
grossen abbruch gethan. Der Allerhöchste verleyhe / daß  
dergleichen Siege zu seines heiligen Namens Ehre / vnd  
der bedrängten Evangelischen Errettung gereichen mögen.

P S.

Heute ist eine Person aus Niedersachsen allhier  
ankommen / die berichtet / daß am verschlenenen  
Montag abermals den Tyllischen an einem Pass  
se 600 Mann von den Schwedischen nie-  
der gemacht.

E N D E.

WM

7c





haben  
gen ab-  
endet /  
vir mit

r Pap-  
orden /  
lten es  
Zutter /  
en bunn  
ffen vis

ie super-

hweden  
4. ahn  
ihnen  
e / daß  
re / vnd  
mögen.

alhier  
enenen  
Pas  
ies

ULB Halle 3  
001 558 773  










men vnd  
 burg getrie  
 sich gezogen  
 dere Dith  
 nacher G  
 Parthen  
 bey 40. R  
 macht wo  
 die Reuter  
 Fußo. aber  
 so lang still  
 Fortificati  
 völiger Pe  
 so lang ver  
 erst den 11.  
 Den  
 mee von T  
 alda sie  
 vnd Havel  
 Den 11. J  
 verindg ge  
 tirs vor H  
 nehmen P  
 gewaffente  
 nison so be  
 stenthells  
 wohlgelege  
 seine Gewa



Magde  
 viel nach  
 etliche an  
 retraicte  
 von einer  
 also daß  
 nieder ge  
 Maystet  
 ogirt, mit  
 der Stad  
 ppen das  
 eburg zu  
 e sich dan  
 den aller  
 n.  
 dero Ar  
 gebroden  
 der Elbe  
 befestiget.  
 Banier  
 Musques  
 lehen für  
 3. Uhr mit  
 serl. Guar.  
 aren/ mei  
 iese beyde  
 Tagen in  
 Hkto

flo  
 iru  
 W  
 K  
 K  
 H  
 vnd  
 th  
 get  
 lich  
 ga  
 che  
 M  
 and  
 S  
 seit  
 M  
 ver  
 17.  
 ihr  
 Pa  
 Ty  
 zu  
 K  
 ber

